

Drittes Jahr in Folge mit überdurchschnittlichen Renditen

Aktien- und Dividendenfonds mit überzeugenden Entwicklungen



Alpha Star Aktienfonds

HAFX64

Alpha Star Dividendenfonds

HAFX8L

Europa-Strategie

Jahresrückblick 2021

Seiten 2 - 3

Kolumne: Was bringt uns das Jahr 2022?

Seiten 4 - 5

Alpha Star Aktienfonds

Seiten 6 - 7

Alpha Star Dividendenfonds

Seiten 8 - 9

Aktie im Fokus: MBB SE

Seite 10



Drittes Jahr in Folge mit überdurchschnittlichen Renditen

Aktien- und Dividendenfonds mit überzeugenden Entwicklungen

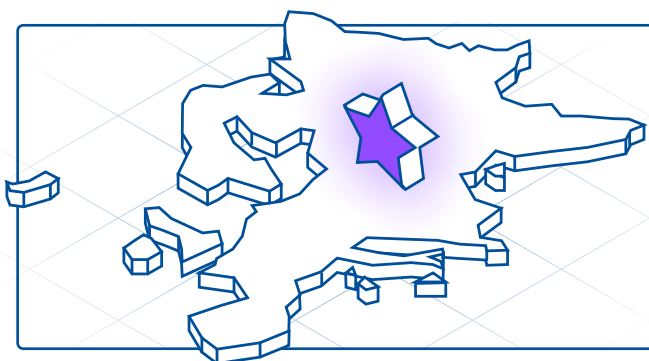
Mit 21,9% und 18,3% konnten unsere beiden Fonds, Alpha Star Aktien und Alpha Star Dividenden, erwartungsgemäß nicht an die außerordentlich hohen Renditen der Vorjahre 2019 und 2020 anknüpfen. Dennoch erzielten beide Fonds im Jahr 2021 Renditen oberhalb ihrer langjährigen Durchschnittswerte. Dies ist auch deshalb beachtlich, weil die beiden starken Vorjahre den Durchschnittswert deutlich nach oben getrieben haben. Nicht zuletzt lagen die Renditen damit auch oberhalb unseres langfristigen, durchschnittlichen Zielwertes von über 15%. Zweifelslos ist die Entwicklung der Fonds damit auch das dritte Jahr in Folge überdurchschnittlich gut gewesen.

Wesentlich geprägt war die Renditeentwicklung dabei im ersten Halbjahr 2021 von den fortgesetzten Erholungstendenzen im Nachgang der coronabedingten Rezession im Jahr 2020. Unsere

Depotunternehmen konnten im Zuge dessen in den ersten sechs Monaten weiterhin deutliche Umsatz- und Gewinnzuwächse verbuchen.

Im zweiten Halbjahr hat sich die Wachstumsgeschwindigkeit bei einigen Unternehmen etwas verlangsamt. Vor allem Unternehmen, die eine Abhängigkeit von globalen Lieferketten haben, bekamen die allgegenwärtigen Probleme zum Teil zu spüren. Da wir nur zu einem geringen Teil in solchen Unternehmen investiert sind, waren die Effekte auf unsere Fonds jedoch moderat. Die meisten Unternehmen haben auch im zweiten Halbjahr ihre Wachstumsdynamik fortgesetzt.

Wesentlich deutlicher geprägt war das Bild im zweiten Halbjahr durch allgemeine Markteinflüsse. Im Zuge der aufkommenden Inflation breiteten sich auch Zinsängste aus und damit Sorgen um die Aktienbewertungen insgesamt.



Europa-Strategie

Erhalten Sie alle wesentlichen Updates zum Start unserer Europa-Strategie und tragen Sie sich ein auf:

www.alpha-star-aktienfonds.de/europa/

Dies führte zu einer erhöhten Volatilität an den Aktienmärkten. In der Folge lag die Rendite der Alpha Star-Fonds im zweiten Halbjahr 2021 nur im leicht positiven Bereich.

Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass die Unternehmen in den Alpha Star-Fonds im Durchschnitt wieder attraktiver geworden sind. Wenn die Kurse seitwärts verlaufen, die Substanz der Unternehmen jedoch durch weitere Gewinnsteigerungen zunimmt, sinkt die Bewertung und damit steigt die Attraktivität der Aktien. Im Fachjargon nennen wir dies „in die Bewertung hineinwachsen“.

Denn eines zeigt sich ebenfalls: Wenngleich die Gewinne unserer Unternehmen über die letzten Jahre sehr dynamisch angewachsen sind, haben auch die Kurse erheblich zugelegt. Das bedeutet, dass die Bewertungen angestiegen sind. Dies ist auch der wesentliche Grund, warum über das Jahr 2021 hinweg vergleichsweise wenige Unternehmen neu in die Depots aufgenommen worden sind. Mit den schwächeren Kursen zum Jahresende hin haben wir entsprechend unseres anti-zyklischen Ansatzes wieder verstärkt Zukäufe vorgenommen.

Alles in allem können wir erneut sehr zufrieden mit dem zurückliegenden Jahr sein. Unser Strategieansatz hat sich abermals bewährt und über-

durchschnittliche Renditen generiert. Zudem befinden sich unsere Unternehmen in einer hervorragenden Verfassung. Wir gehen derzeit davon aus, dass unsere Unternehmen auch im Jahr 2022 durchschnittlich deutliche Umsatz- und Gewinnsteigerungen erzielen. Die wichtigen Treiber wie Digitalisierung, Energiewende oder Elektrifizierung werden auch im Jahr 2022 nicht entfallen. Im Gegenteil, an vielen dieser Stellen ist sogar davon auszugehen, dass eine Beschleunigung der vorherrschenden Trends stattfindet.

Insofern sehen wir die Alpha Star-Fonds auch für das vor uns liegende Jahr 2022 bestens gerüstet. Zudem haben wir eine große Pipeline an potenziellen Neuinvestments aufgebaut. Und natürlich rechnen wir für 2022 endlich mit dem Start unserer Europa-Strategie. 2022 wird definitiv spannend!

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2022!

Was bringt uns das Jahr 2022?

Kolumne

Von **Felix Gode**, CFA
Alpha Star Fonds-Advisor



Ausblicke oder Prognosen drehen sich stets um die Zukunft. Das Problem dabei ist, dass niemand wissen kann, was die Zukunft bringt. Dennoch haben wir Menschen tendenziell ein großes Interesse daran zu erfahren, was die Zukunft für uns bereithält. Nicht umsonst werden Horoskope gelesen oder geben Menschen Geld für Wahrsager aus. Auch an der Börse wird Prognosen eine große Aufmerksamkeit geschenkt. An der Börse sind es nicht Wahrsager, die Prognosen geben, sondern Aktienexperten oder Kapitalmarktstrategen. Wenngleich das Interesse an der Zukunft nachvollziehbar ist – wer wüsste nicht gerne heute die Lottozahlen von nächster Woche – ändert dies nichts daran, dass diejenigen, welche Prognosen geben, genauso wenig von der Zukunft wissen wie jeder andere auch.

Es kommt meist anders

Wenn überhaupt, dann können wir als Menschen von unseren Erfahrungen in der Vergangenheit profitieren. So wie wir wissen, dass auf den Tag die Nacht folgt, können wir sagen, dass auf eine Aufwärtsphase an den Börsen eine Korrektur folgen wird. Oder wir wissen aus der Empirie, dass günstig bewertete Aktien langfristig höhere Renditen erzielen als hoch bewertete Aktien.

Diese Erfahrungswerte sind wichtig für uns. Daran können wir uns orientieren und uns anhand sich wiederholender Muster ein Gefühl der Verlässlichkeit verschaffen. Und wenn wir Glück haben, bleiben die Dinge auch die meiste Zeit in ihrer Ordnung. Darauf verlassen können wir uns jedoch nicht.

Da wir nur auf der Beobachtung der Vergangenheit aufbauen und eben nicht in die Zukunft sehen können, neigen wir Menschen dazu, die jüngsten Tendenzen in die Zukunft fortzuschreiben. Wenn Bayern München 10 Spiele hinter-

einander gewonnen hat, gehen wir davon aus, dass auch das 11. Spiel gewonnen wird. Die Erfahrung sagt uns, dass es so sein müsste, und tatsächlich besteht dafür auch eine hohe Wahrscheinlichkeit. Es ist aber nicht ausgeschlossen, dass das 11. Spiel verloren wird.

Ähnlich verhält es sich mit Kapitalmarktausblicken für das Jahr 2022. Aufgrund der derzeit anziehenden Inflation gehen viele davon aus, dass wir im neuen Jahr ebenfalls mit erhöhten Inflationsraten rechnen müssen. In der Folge wird angenommen, dass die Zinsen steigen. Die Lieferkettenprobleme und hohen Energiepreise werden uns begleiten, weil wir dies auch in Jahr 2021 beobachtet haben. Es wäre möglich. Jedoch sind dies nur einige Szenarien unter vielen und wahrscheinlich wird es anders kommen.

Unsere Erfahrungen der Vergangenheit, gepaart mit der Nicht-Fähigkeit, in die Zukunft zu sehen, verleiten uns dazu, vor allem die jüngere Vergangenheit, die deutlich präsenter im Kopf ist als länger zurückliegende Perioden, in die Zukunft zu prolongieren. Wir bauen Gedankenmodelle, die bestimmte Entwicklungen fortschreiben, oder erwarten die Wiederholung eines bekannten Musters aus der Vergangenheit (z.B. immer, wenn die Inflation über 5% gestiegen ist, sind die Börsen in der Folge gefallen; deshalb werden die Börsen auch im Jahr 2022 fallen).

In der Realität findet diese Linearität oder Wiederholung von Mustern jedoch so gut wie nie statt. Wenn das so wäre, hätten die Crashpropheten in den vergangenen Jahren oft recht gehabt. Die Wahrheit ist: Sie haben nicht ein einziges Mal recht gehabt. In der Wirklichkeit werden wir von Wendungen überrascht, die nur ausgesprochen schwer oder überhaupt nicht absehbar sind. Wer hat zum Beispiel jemals mit dem Ausbruch einer Pandemie gerechnet? Wer hätte gedacht, dass die Aktienmärkte trotz der

Corona-Rezession auf Rekordhöhen steigen? Wer vermag zu sagen, was die Auswirkungen der Omikron-Variante auf die Börsen sein werden?

Qualität ist die beste Versicherung

Wenn überhaupt, dann sollten Prognosen in Szenarien stattfinden. Basierend auf Wahrscheinlichkeiten, die wiederum aus unseren Erfahrungswerten entspringen (sog. Base Rates), lassen sich diverse mögliche Pfade beschreiben, in denen die Zukunft verlaufen könnte. Aber auch dies ändert nichts an der Tatsache, dass wir es nicht wissen können und wahrscheinlich überrascht werden. Es gibt uns lediglich eine Auswahl an Möglichkeiten.

Vor diesem Hintergrund ist es nur zu empfehlen, sich nicht mit Konjunkturprognosen auseinanderzusetzen. Vielmehr ist es ratsam, sich auf das zu konzentrieren und die Energie darauf zu verwenden, was wir wirklich beeinflussen können. Dies gilt an der Börse genauso wie an anderer Stelle.

Was wir in der Hand haben, ist, uns ein Portfolio mit Titeln zusammenzustellen, die ein hohes Maß an Qualität aufweisen. Mit hoher Qualität ist vor allem gemeint, auf Titel zu setzen, die für alle möglichen Überraschungen gewappnet sind. Überraschungen, die uns früher oder später heimsuchen werden. Ein Unternehmen, das beispielsweise keine Verschuldung hat, wird einen aufziehenden Sturm in der Regel besser überstehen als ein anderes Unternehmen mit einer sehr hohen Verschuldung. Auch verschuldete Unternehmen gehen bei Schwierigkeiten nicht zwangsläufig unter. Aber die Wahrscheinlichkeit, die Situation gut zu überstehen, ist bei einem unverschuldeten Unternehmen höher, weil Kapitalgeber kein Geld zurückfordern und so das Unternehmen nicht gefährden können.

Aus diesem Blickwinkel betrachtet, gibt es eine Reihe von Elementen, die dafür sorgen, dass wir die Wahrscheinlichkeit für eine gute Entwicklung in allen Phasen erhöhen können. Ein anderes Beispiel dafür ist, auf Unternehmen zu setzen, die in wachsenden Märkten aktiv sind. Es dürfte unbestreitbar sein, dass die E-Mobilität eine zukunftssträchtiger Technologie ist als der

Verbrennungsmotor. Dies ist nicht zuletzt deshalb der Fall, weil der politische Wille weltweit dafür enorm ist. Es dürfte auch klar sein, dass die fossilen Brennstoffe gegenüber erneuerbaren Technologien in den kommenden Jahren an Bedeutung verlieren werden oder dass die Digitalisierung immer mehr Bereiche unseres Lebens durchdringt. Auf aufstrebende Branchen zu setzen, erhöht die Wahrscheinlichkeit für gute Renditen.

Mit Qualität ist vor allem auch gemeint, auf Geschäftsmodelle zu setzen, die eine hohe Wertschöpfungskraft aufweisen. Auch hier gibt es keine Garantie, dass dies in der Zukunft so bleibt. Aber ein Unternehmen, das in seiner jeweiligen Branche bereits eine führende Rolle einnimmt und die Entwicklung in seinem Bereich aktiv vorantreibt, hat gute Chancen, seine gute Position zu verteidigen. Wenn sich zudem erweist, dass solche Unternehmen auch gut durch die diversen Krisen der vergangenen Jahre gekommen sind, haben wir zumindest eine gute Ausgangssituation.

Fazit

Bei den Alpha Star-Fonds blicken wir auf das, was wir beurteilen können. Wir machen uns keine Gedanken darüber, wo die Zinsen nächstes Jahr hinlaufen werden oder wo der Ölpreis am Ende des Jahres stehen wird. Wir verwenden unsere Zeit, um uns mit den Unternehmen zu beschäftigen, in die wir bereits investieren oder künftig investieren wollen. Wir analysieren Geschäftsmodelle, sprechen mit Unternehmern und sehen uns die Technologien und Produkte der Unternehmen an. Aus den daraus gewonnenen Erkenntnissen versuchen wir, die Wertschöpfungskraft der Unternehmen abzuleiten, und kaufen die Aktien dann, wenn diese den Preis, den wir für den Kauf der Aktie aufwenden müssen, übersteigt.

In diesem Sinne werden wir auch im Jahr 2022 alles daran setzen, Portfolios für Sie zusammenzustellen, die eine hohe Chance in sich tragen, überdurchschnittliche Renditen zu erzielen. Dies war stets unser Ziel und wird auch in der Zukunft unser Ziel bleiben.

Aktienfonds-Depot

Stand: **31.12.2021**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

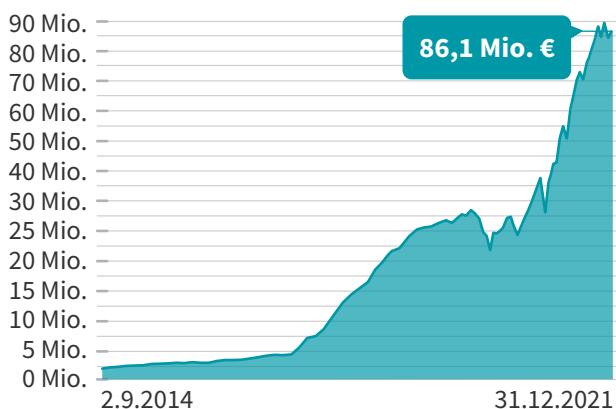
Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Gesamtrendite*
2G Energy AG	A0HL8N	30.05.2016	41,35	104,40	157,8%
Amadeus Fire AG	509310	30.09.2019	126,71	182,80	45,1%
Atoss Software AG	510440	08.11.2019	79,82	214,00	171,4%
Eckert & Ziegler AG	565970	23.06.2015	44,63	95,20	115,9%
Endor AG	549166	29.03.2021	19,55	21,50	12,2%
EQS Group AG	549416	05.02.2020	15,12	44,60	194,9%
Fabasoft AG	922985	29.01.2019	23,36	35,20	54,6%
GK Software SE	757142	25.01.2021	109,37	155,50	42,2%
init SE	575980	31.03.2020	23,23	33,10	45,6%
IVU AG	744850	09.10.2014	7,63	20,40	167,5%
LPKF Laser & Electronics AG	645000	07.08.2019	17,88	19,27	8,3%
Masch. Bert. Hermle AG	605283	23.11.2020	274,24	242,00	-10,5%
MBB SE	A0ETBQ	29.10.2020	81,79	136,40	68,4%
Mensch & Maschine SE	658080	03.01.2017	31,12	63,40	107,9%
PVA Tepla AG	746100	25.03.2020	17,31	41,80	141,4%
Schoeller-Bleckmann AG	907391	29.10.2020	25,65	30,70	19,7%
secunet Security Networks AG	727650	15.04.2019	184,28	410,00	125,4%
STO SE & Co. KGaA	727413	18.10.2017	113,49	218,00	103,9%
Stratec Biomedical AG	STRA55	31.03.2020	85,92	135,00	58,5%
VARTA AG	A0TGJ5	17.08.2021	130,44	113,85	-12,7%

24h Live-Depot: www.alpha-star-aktienfonds.de/depot/

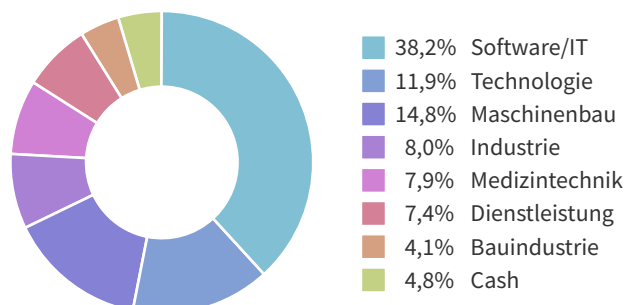
*Bei Renditen auf dieser Seite wurden bereits alle auf Fondsebene anfallenden Kosten abgezogen.
Alle Transaktionen des Depots werden erst nach kompletten Abschluss des Kaufs oder Verkaufs im Depot dargestellt.



Aktienfonds-Volumen seit Auflage in €



Branchenverteilung des Alpha Star Aktien¹



Stand: **31.12.2021**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

Alpha Star Dividenden

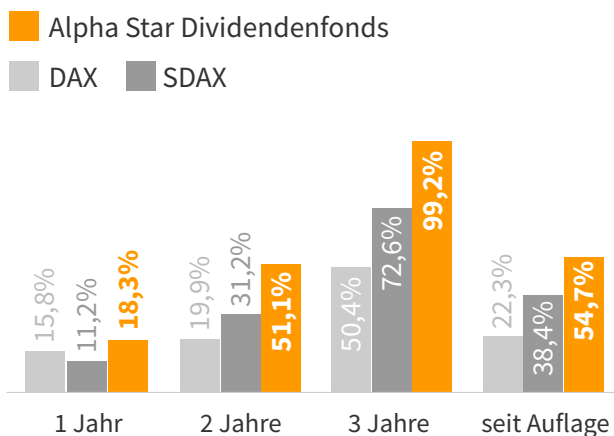
WKN
HAFX8L

MORNINGSTAR ★★★★★
Rendite hoch | Risiko unter Durchschnitt

Chart seit Auflage: 20.10.2017 bis 31.12.2021¹



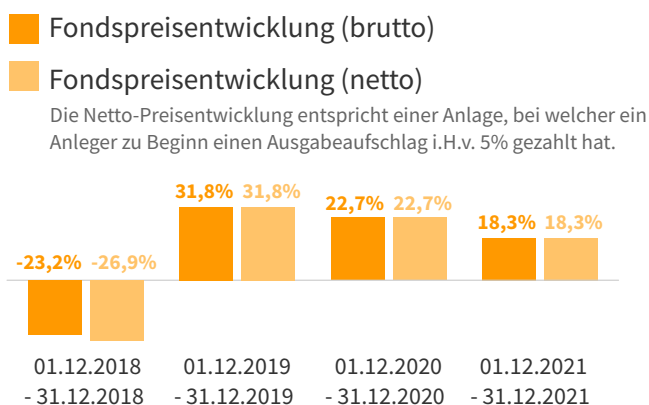
Wertentwicklung gegenüber dem DAX & SDAX



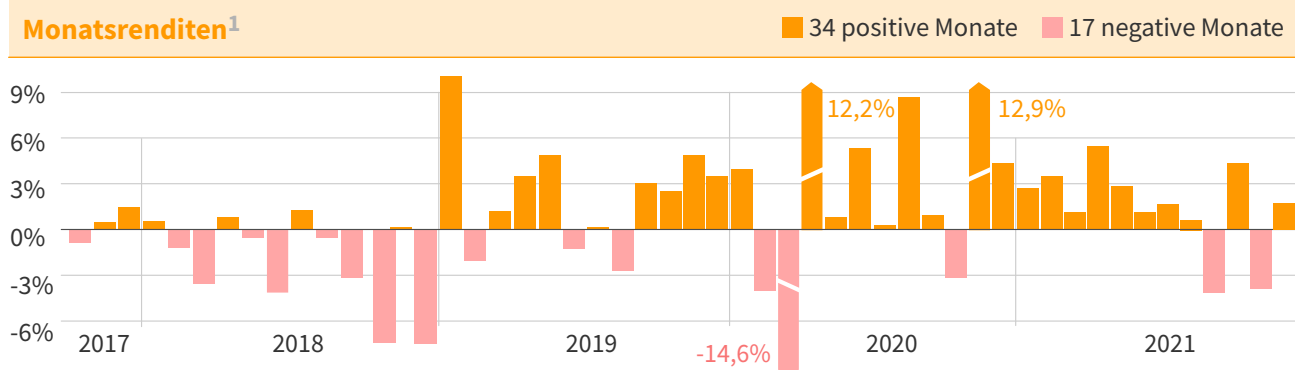
Quartalsweise Dividendenausschüttungen

	Januar	April	Juli	Oktober
2018		1,0% 0,97€	1,1% 0,97€	1,1% 0,97€
2019	1,3% 0,97€	1,0% 0,83€	1,0% 0,87€	1,1% 0,90€
2020	1,0% 0,92€	1,2% 0,90€	1,0% 0,90€	1,0% 1,00€
2021	1,0% 1,15€	1,0% 1,25€	1,0% 1,35€	1,0% 1,35€

Historische Wertentwicklung bis 31.12.2021^{1,2}



Monatsrenditen¹



Jahr	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	Jahr
2017										-0,8%	0,5%	1,4%	1,1%
2018	0,6%	-1,2%	-3,6%	0,8%	-0,5%	-4,2%	1,3%	-0,4%	-3,1%	-7,4%	0,1%	-7,5%	-23,2%
2019	11,5%	-2,1%	1,2%	3,3%	4,9%	-1,2%	0,1%	-2,8%	3,0%	2,5%	4,9%	3,3%	31,8%
2020	4,0%	-4,1%	-14,6%	12,2%	0,8%	5,6%	0,3%	8,4%	1,0%	-3,1%	12,9%	4,4%	27,7%
2021	2,8%	3,4%	1,1%	5,7%	2,9%	1,1%	1,6%	0,6%	-4,1%	4,4%	-3,8%	1,7%	18,3%
													54,7%

Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen.

Dividendenfonds-Depot

Stand: **31.12.2021**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

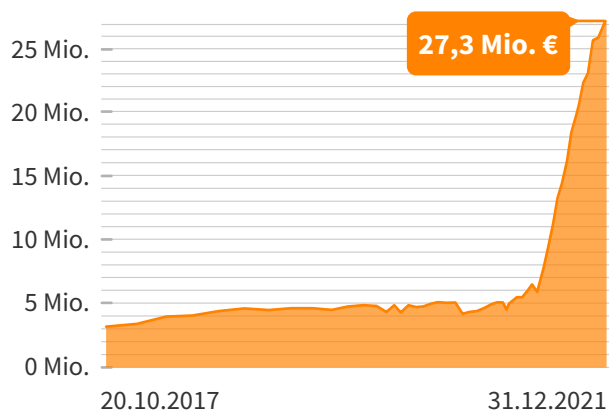
Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Gesamtrendite*
Amadeus Fire AG	509310	23.10.2017	129,89	182,80	42,5%
Atoss Software AG	510440	11.11.2019	130,08	214,00	65,6%
Doccheck AG	A1A6WE	23.10.2017	19,33	30,00	61,1%
Eckert & Ziegler AG	565970	28.11.2018	54,47	95,20	76,0%
Endor AG	549166	07.06.2021	22,04	21,50	-0,9%
Envitec Biogas AG	A0MVLS	20.09.2018	15,11	39,10	164,3%
Fabasoft AG	922985	19.02.2019	35,45	35,20	0,9%
Frequentis AG	A2PHG5	03.02.2021	21,13	26,40	25,3%
Fr. Vorwerk SE	A255F1	15.12.2021	30,67	29,04	-5,3%
init SE	575980	17.04.2019	32,85	33,10	1,9%
Masch. Bert. Hermle AG	605283	29.10.2020	261,84	242,00	-6,6%
MBB SE	A0ETBQ	07.06.2021	135,08	136,40	1,6%
Mensch & Maschine SE	658080	30.08.2019	51,72	63,40	23,1%
pferdewetten.de AG	A2YN77	26.05.2020	13,63	16,40	20,3%
STO SE & Co. KGaA	727413	23.10.2017	129,49	218,00	74,9%
VARTA AG	A0TGJ5	26.04.2021	122,88	113,85	-6,2%
VIB Vermögen AG	A2YPDD	23.10.2017	27,90	45,00	65,8%

24h Live-Depot: www.alpha-star-aktienfonds.de/depot-dividenden/

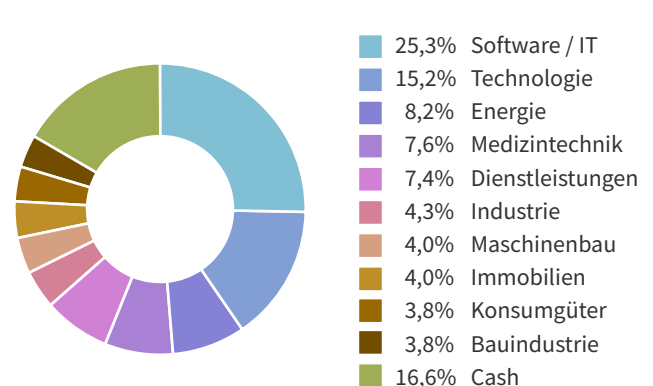
*Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen. Alle Transaktionen des Depots werden erst nach kompletten Abschluss des Kaufs oder Verkaufs im Depot dargestellt.



Dividendenfonds-Volumen seit Auflage in €



Branchenverteilung des Alpha Star Dividenden¹

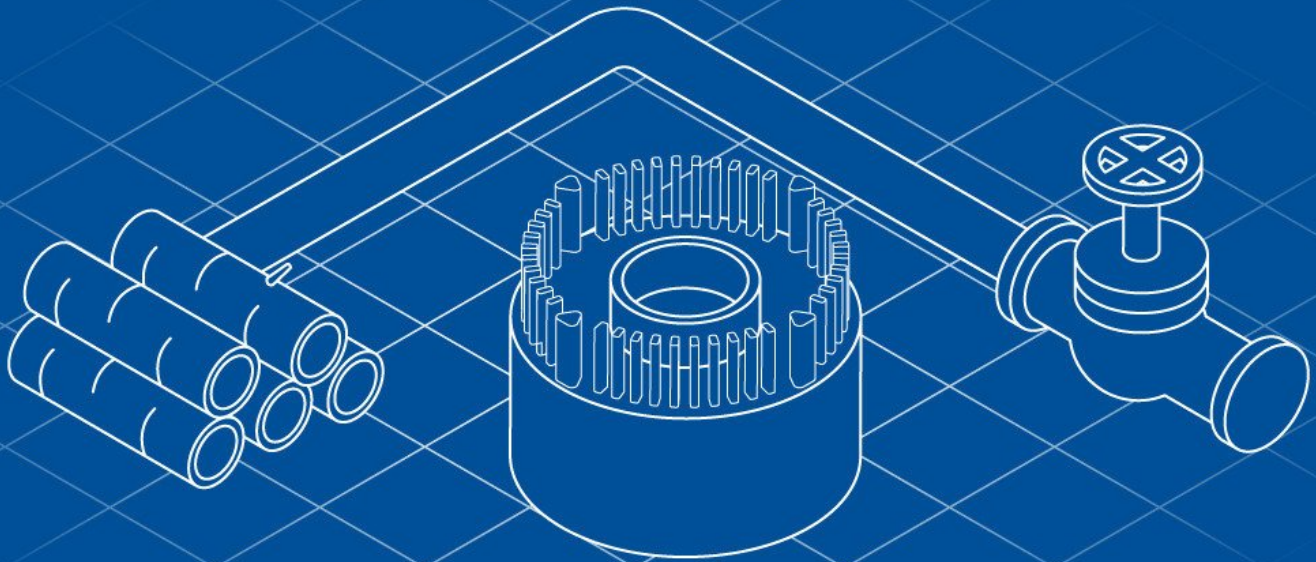


MBB SE

Die MBB SE ist ein Beteiligungsunternehmen mit dem Fokus auf mittelständische Beteiligungen in den Bereichen Technologie und Industrie. Derzeit umfasst das Portfolio 7 Unternehmen. Seit dem Börsengang im Jahr 2006 konnte MBB ein jährliches Wachstum von über 20% generieren.

MBB

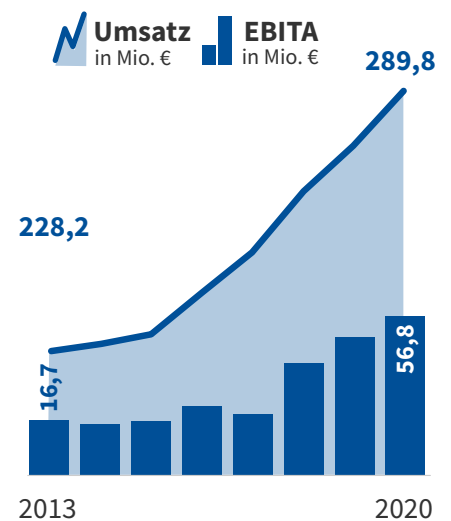
WKN	A0ETBQ
ISIN	DE000A0ETBQ4
Mitarbeiter	3.340
Börsenwert	760 Mio. €
Zentrale	Berlin



Top-Performer in Deutschland

Wer nach den börsennotierten Unternehmen in Deutschland mit der besten Renditeentwicklung sucht, wird unweigerlich auf die MBB SE stoßen. In den vergangenen 10 Jahren ließen sich mit der Aktie über 2.800% an Rendite erzielen. Neben einer beeindruckenden Kursentwicklung hat MBB seit dem

Börsengang in jedem Jahr eine Dividende ausgeschüttet – mit steigender Tendenz – und insgesamt fünf Aktienrückkaufprogramme durchgeführt. Jüngster Zukauf von MBB war die im Jahr 2021 an die Börse gebrachte Friedrich Vorwerk SE, die im Bereich der Energieinfrastruktur aktiv ist und einer der Profiteure der Energiewende werden könnte.



Risikohinweise

Prognoserisiko

Die Anlageentscheidungen basieren auf Markt- und Konjunkturerwartungen sowie auf Kursprognosen, deren Eintritt ungewiss ist.

Markt- und Kursrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Sind an den internationalen Börsen Kursrückgänge zu verzeichnen, wird sich dem kaum ein Fonds entziehen können. Das Marktrisiko kann umso größer werden, je spezieller der Anlageschwerpunkt des Fonds ist, da damit regelmäßig der Verzicht auf eine breite Streuung des Risikos verbunden ist.

Konzentrationsrisiko

Risiken können dadurch entstehen, dass eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte erfolgt.

Performance-Risiko

Eine positive Wertentwicklung kann mangels einer von einer dritten Partei ausgesprochenen Garantie nicht zugesagt werden.

Währungsrisiko

Der Fonds kann in Wertpapiere anlegen, die auf örtliche Währungen lauten, und er kann Barmittel in solchen Währungen halten. Demgemäß haben die Wertschwankungen solcher Währungen gegenüber dem Euro eine entsprechende Auswirkung auf den Wert des Fonds in Euro. Schließlich können bei Engagements in Währungen außerhalb des Euros auch Währungsverluste entstehen, darüber hinaus besteht bei diesen Anlagen ein sogenanntes Transferrisiko.

Steueränderungsrisiko

Die steuerlichen Rahmenbedingungen können sich durch Gesetzesänderungen/Änderungen in der Verwaltungspraxis künftig anders darstellen.

Liquiditätsrisiko

Die Anlage in Aktien mit niedriger Marktkapitalisierung birgt größere Liquiditätsrisiken als eine Anlage in Standardwerte

Weitere Informationen zu den mit dem Fonds in Verbindung stehenden Risiken finden Sie im Verkaufsprospekt: www.alpha-star-aktienfonds.de/go/verkaufsprospekt

Hinweise zu Angaben in diesem Magazin

Quelle der Renditeangaben: Hauck & Aufhäuser via <https://www.hauck-aufhaeuser.com>

¹ Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung!

² Erläuterungen und Modellrechnung; Annahme: Ein Anleger möchte für 1.000,00 EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 5,00% muss er dafür 1.050,00 EUR aufwenden. Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fonds-Ebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten). Da der Ausgabeaufschlag nur im 1. Jahr anfällt unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftig Änderung unterworfen sein. Aussagen zur Besteuerung stellen keine Rechts- oder Steuerberatung dar. Jedem Anleger wird deshalb empfohlen, sich über seinen Steuerberater hinsichtlich seiner persönlichen steuerlichen Behandlung bei einer Anlage in diesen Fonds beraten zu lassen.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine Werbeunterlage. Es dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Empfehlungen zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteile dar. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresberichte) getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Vertragsbedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem im Internet unter www.alpha-star-aktienfonds.de erhältlich. Aufgezeigte Wertentwicklungen aus der Vergangenheit lassen nicht zwingend Schlüsse auf zukünftige Entwicklungen zu. Sofern Aussagen über Renditen, Kursgewinne oder sonstige Vermögenszuwächse in diesem Dokument getätigt werden, stellen diese lediglich Prognosen dar, für deren Eintritt wir keine Haftung übernehmen. Trotz sorgfältiger Erstellung dieses Dokuments wird keine Haftung für Vollständigkeit, Zuverlässigkeit oder Genauigkeit der Informationen übernommen. Dies gilt insbesondere für rechtliche und steuerliche Komponenten der Darstellung.

Impressum

V.i.S.d.P.: Gero Gode
Herausgabe im Januar 2022

Alpha Star Management GmbH
Ludwigstraße 1
86150 Augsburg

Konditionen beider Fonds

Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%	Verwahrstellenvergütung	0,1% p.a.
Vertriebsvergütung	0,9% p.a.	Managementvergütung	0,8% p.a.
Verwaltungsvergütung	0,3% p.a.	Erfolgsabhängige Vergütung	10% (ewige Highwatermark)



Alpha Star Aktien
Aktienfonds für Wachstum
im Deutschen Mittelstand

WKN
HAFX64
SOFT CLOSING



Alpha Star Dividenden
Aktienfonds für Wachstum
und Substanz in Deutschland

WKN
HAFX8L
OFFEN

Europa-Strategie in Planung

Anfang 2022



Aktien aus Deutschland, Österreich und Schweiz bieten Investments in einem politisch stabilen und bekannten Umfeld.



Innovative Unternehmen fokussieren sich auf die Marktführung in stark wachsenden Marktnischen.



Konzentriertes Portfolio für ausreichende Diversifikation ohne Kompromisse eingehen zu müssen.



Solide Bilanzen mit geringer Verschuldung und stetig steigende Gewinne als Qualitätskriterium.



Unternehmen aus dem Mittelstand lassen sich bis ins Detail durchleuchten und haben mehr Potenzial als Konzerne.



Ein erfolgreiches Management vereint die Stärke eines starken Marktes mit den Möglichkeiten eines Unternehmens.



Günstige Bewertungen machen ein gutes Unternehmen erst zum Kauf. Im guten Einkauf liegt der Gewinn.



Das Fondsmanagement setzt auf **langfristigen Wertzuwachs** stabiler Unternehmen.

Fragen zu den Alpha Star-Fonds?

www.alphastar.de

Andreas Rüping Geschäftsführer

Ansprechpartner für Vermittler,
Berater und Vertriebspartner

ar@alpha-star-aktienfonds.de
0821-2070 954-4



Gero Gode Geschäftsführer

Ansprechpartner für
Privat- und Geschäftskunden

gg@alpha-star-aktienfonds.de
0821-2070 954-5

